

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der gefangene Tankführer

Der Russe Wassili Petrowitsch Wolosewitsch, Untersergeant aus der Garnison Minsk, wurde an der Sallafront von den Finnen mit erfrorener rechter Gesichtshälfte und Ohrmuschel gefangengenommen. Sein Dreißig-Tonnen-Tank war durch eine finnische Landmine außer Gefecht gesetzt worden. Er wird jetzt in Finnland ernährt und gepflegt. Weiteres über russische gefangene Offiziere lesen Sie auf der Doppelseite «Gehorsam und anständig» (Seiten 102 und 103) in der vorliegenden Nummer.

Pauvre conducteur de char, c'est le caporal Vassili Petrovitch Wolosewitsch qui fut trouvé par les Finlandais avec l'oreille et la partie droite du visage gelées, son char avait été mis hors de combat par l'explosion d'une mine souterraine. Maintenant il est nourri et soigné dans un camp de prisonniers. — Voir encore pages 102 et 103.



Jahrgang 1922

La classe 1922.

Une des conséquences de la guerre actuelle, cette petite note sur l'affiche de circonscription de recrutement. Les jeunes gens de 17 ans peuvent se présenter au conseil de révision. Il s'agit de la classe 1922, dont le tour ne traitait jusqu'à la fin de l'année 1940. La petite note agit comme un aimant. Un très grand nombre de volontaires se présente. Voici les résultats de plusieurs interviews.

A. N., Karosendebiler. «Ich habe mich freiwillig zur Rekrute da ich Offizier werden will. Einen Einblick in unser Werk zum Beispiel, was mich in meinem Entschluß bestärkt hat. A. N. J'ense suis présenté dès maintenant au recrutement, deviens officier.»

Stiering gestellt, damit ich nach Abschluß meiner Matura in die Rekrutenschule einziehen kann, wenn ich mich im freiwilligen militärischen Vorunterricht, besonders während der Mobilisations-Vorbereitungsdienste möglichst rasch ausbilden kann.»

H. R., Maschinenmeister. «Nach gegenwärtig eine praktische Lehre in den Werkstätten einer Maschinenfabrik durch. Er hat großes Interesse an Militär und möchte sich zur Fliegerabwehr. R. wurde als Artillerie-Beschützer bestimmt. «Am liebsten möchte ich 'in Offizier' werden, doch als Nichtschüler würde ich mich mit einem Unteroffiziersgrad bescheiden müssen.»

H. R., Maschinenmeister. «Il fait son apprentissage dans une fabrique de machines. Il a été désigné comme observateur d'artillerie. «Bon sir, que j'aimerais devenir officier, mais accepté-à.»

Es war eine Folge dieses Krieges und dazu die Sorge um die Weiterentwicklung des Landes, hat auf den Aushebungsausschüssen eine kleine Note über freiwillige Rekruten zu schreiben. Diese Note ist freiwillig jetzt zur Rekrutierung stellen können. Das ist der Jahrgang 1922, der vorerstigig am Ende 1940 zur Aushebung an die Reihe kommt. Die kleine Note auf dem Aushebungsausschuss wie ein Magnet, denn in erfreulich großer Zahl gingen in allen Rekrutierungsausschüssen die Anmeldebogen der Jungen, militärisch interessierten Parolisten zur vorerstigen Musterung ein. Einige von ihnen, die wir interviewen haben uns ihre Freude und ihr Interesse am Militär begründet.



A. M. lernt Mechaniker in einer Fabrik für graphische Maschinen. Im Frühjahr will er ein Technikum um Flugzeugbau zu werden. Das war schon sein Traum, als er erst in die «Güterverkehrs-Schule ging. In seiner Freizeit hat M. sehr an Segelflugschul-Baukursen teilgenommen und Wetterkunde geübt. Mit diesen Vorkenntnissen kann er auch beim Militär zur Fliegertruppe.»

E. R., Versicherungsangestellter. «Am liebsten hätte ich bei den Eisenwerken mitgemacht. Leider werden nicht so viele benötigt. Bei den Fliegern dürfen wir nicht mitmachen, weil ich die Möglichkeit zu verlieren. Ich würde mich ein Jahr früher, weil die Mehrzahl meiner Schulkollegen 1920 sind und weil ich durch eine vorerstige Rekrutierung meine Handlungsbildung nicht unterbrechen muß.»

A. M. en apprenti mécanicien dans une fabrique de machines graphiques. Il veut devenir technicien dans l'aviation et entrera au printemps à l'école polytechnique. Son rêve de petit garçon va se réaliser. Il emploie ses loisirs à compléter des modèles de planeurs et s'intéresse à la météorologie. «Ces connaissances lui permettront d'entrer dans l'aviation.»

E. R. est employé dans une assurance. «J'aurais voulu devenir lanceur de mines, mais on n'en accepte pas un grand nombre. Pourquoi je ne suis présenté en un très tôt! Mes camarades appartiennent presque tous à la classe 21, et ainsi je n'aurais pas à interrompre mon école de commerce.»



Bildbericht von Hans Straub

W. B. steht im zweiten Lehrjahr als Maschinenmeister in einer Maschinenfabrik. Als er in der Werkstätte eine Zentrier- und Fräsepoliermaschine abgeben durfte, stand sein Entschluß fest, sich zur Fliegerabwehr zu melden. «Jetzt kann man freiwillige Soldaten gut brauchen», sagt sein Vater, der als Waldmeister die Grenzbestimmung 1914-1918 mitmachte und jetzt Graduierte beim Luftschutz ist.

W. B. en apprend dans une fabrique de machines. Pendant un certain temps il travaillait à la fabrication de canon contre avions. Depuis, il est décidé à faire partie d'une unité anti-aérienne. On a toujours besoin de jeunes soldats, ainsi son père qui fut lui-même partie de la défense anti-aérienne en qualité de gradé.

Die Jahrgänge 1921 und 1922 sind rekrutiert. Einen ganzen Vormittag haben die militärische Untersuchung und die technische Prüfung in Anspruch genommen. Nicht haben die angehenden Jungen Wehrkameraden bereits ihre Dienstpflichten mit dem Rücken Entgegenen ungeschädigt bekommen. Jeder weiß bereits, welcher Wehrpflichtigen er angehört ist. Der Aushebungsausschuss gibt ihnen die letzten Weisungen an den Heimweg.

Recrutement des classes 1921 et 1922. Le matin a été employé par l'examen médical et la gymnastique. Avant les jeunes recrues passent de leur service militaire. Un officier leur donne les dernières instructions.